




Ausgabe
15.09.2006/Nr. 18/2006

Position



Seite Rubrik V68

Heftumfang 96 Seiten
Medienart Printmedien
Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise 20 x jährlich
Branche Elektrotechnik, Elektronik
Bundesland Überregional
Nielsengebiet nicht zugeordnet

Kunde RAL - Deutsches Institut

Auftrags-Nr. 10576
Kunden-Nr. 10953
Thema-Nr. 130.006

Suchbegriff(e) 1. RAL - Gütezeichen

Verlag Hühlig & Pflaum Verlag GmbH & Co. Fachliteratur KG, 80636 München, Lazarettstraße 4, Tel.: 089 126070, Fax: 089 12607202
 E-Mail: kundenservice@pflaum.de, URL: www.pflaum.de

Redaktion de Der Elektro- und Gebäudetechniker Redaktion, 80636 München, Lazarettstraße 4, Tel.: 089 12607240, Fax: 089 12607111
 E-Mail: stoeckelhuber@online-de.info, URL: www.de-online.info

Publikation	Auflage *		Reichweite ** Medien-Nr. (in Mio.)
	verkauft	verbreitet gedruckt	
de Der Elektro- und Gebäudetechniker	21.624	43.660 44.000 ¹	0,17 ^a 8388

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet

Tagungsbericht – Anmeldung für 2. Tagung

Photovoltaik: Informationsbedarf bei Produkthaftungsfragen und Zertifikaten

Der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) ist mit seiner ersten Fachtagung für Handwerker und Händler zu Fragen der Produkthaftung und Zertifikaten für Photovoltaikanlagen auf großes Interesse gestoßen. Angesichts des starken Marktwachstums in den letzten Jahren ist der Informationsbedarf bei rechtlichen

ist, wurde die eintägige Fachtagung »Produkthaftungsfragen und Zertifikate für Photovoltaik-Produkte und Dienstleistungen« gemeinsam mit dem ZVEH veranstaltet. Wegen des großen Erfolgs soll die Veranstaltung fortgesetzt werden.

Der hohe Zuspruch kam für die Veranstalter nicht unerwartet. Denn nach der ersten heißen Phase des Marktaufbaus sehen sich Händler und Handwerker mit neuen Fragestellungen, z. B. zur Haftung und Qualitätssicherung, konfrontiert. Sie sind für die erfolgreiche Fortsetzung ihres Geschäfts von existenzieller Bedeutung.

»Die dynamische Verbreitung der Solarstromtechnik wirft in der Praxis ganz neue Themenfelder auf, die wir mit Hilfe der Experten in der Veranstaltung klären wollen«, umriss Tagungsleiter Dipl.-Phys. Gerhard Stry-Hipp die Ziele der Veranstaltung. Ausdrücklich bedankte sich der BSW-Geschäftsführer bei den Kooperationspartnern TÜV Rheinland und dem VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut für die Unterstützung. In seinem Eröffnungsvortrag ging

Rechtsanwalt Dr. Ulrik Gollob auf die komplexe Materie der Produkthaftung ein. Anhand von Beispielen zeigte er, wie Unternehmen professionell mit Reklamationsfällen wie Mindererträgen oder Defekten umgehen können und wo die juristischen Fallstricke lauern. Gollob schloss mit der Feststellung, dass das verhältnismäßig junge Gebiet der Photovoltaik selbst manchem Juristen ab und zu Kopfzerbrechen bereiten würde.

Dipl.-Ing. Willi Vaaßen vom TÜV Rheinland stellte mit der EN IEC 61215, IEC 61730 und EN 50380 die für die Photovoltaik wichtigsten Normen vor und erläuterte, welchen Prüfungen ein Photovoltaikmodul unterzogen wird. Diese Prüfungen werden u. a. beim TÜV Rheinland durchgeführt, das im Internet eine Liste aller zertifizierten Module veröffentlicht, um so gegen Fälschungen von Zertifikaten vorzugehen. Der TÜV-Fachmann informierte auch über das neue Thema Dienstleistungszertifizierung und formulierte den Anspruch seines Hauses an aussagefähige Prüfkriterien. Diese müssten »objektiv, transparent, zeit-



und technischen Fragen rund um die Installation von Solarstromanlagen deutlich gestiegen. Hersteller, Händler und Installateure informierten sich bei der BSW-Tagung in Frankfurt und diskutierten Erfahrungen aus der Praxis. Da das Geschäftsfeld Photovoltaik (PV) für die Elektrowerke mittlerweile sehr wichtig

de 18/2006- V68



Hauptausgaben
0838806258 276.126.001 [30]

Gneisenaustraße 66 | D-10961 Berlin, Germany | Tel.: +49(0)30/20 39 87-0 | Fax: +49(0)30/20 39 87-77
 sales@ausschnitt.de | www.ausschnitt.de

des Médias

lich veränderbar und gegebenenfalls an die jeweilige Firmenstruktur anpassbar sein«, so Vaaßen.

Die Prüfung und Kennzeichnung von PV-Produkten war das Referatsthema von Dipl.-Ing. Axel Schwalm vom VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut. Er stellte die im Geräte- und Produktionssicherheitsgesetz definierte Produkthaftungskette vor, in die Hersteller, Händler und Installateure einbezogen sind. Er zeigte Möglichkeiten der Absicherung auf. Vom VDE wird die Modul-Zertifizierung mit dem VDE-GS-Zeichen angeboten.

Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) setzt auf das RAL-

Gütezeichen, um den Kunden die Sicherheit zu geben, eine hohe Qualität zu erhalten. Dipl.-Ing Ralf Haselhuhn stellte das Gütezeichen vor, das in der Branche bislang jedoch noch umstritten ist. Es bündelt die vorhandenen Richtlinien und Normen und beschreibt die gute fachliche Praxis.

Claudio Fischer-Zernin-Schmitt, Geschäftsführer Ufh GmbH und BSW-Vorstandsmitglied, berichtete über die BP-Aktion »Zertifizierter Installateur« und stellte Praxisbeispiele zum Thema Haftung und Qualitätssicherung zur Diskussion. Im abschließenden Panel stellten Rolf Meurer, Mitglied des Bundesfachbereichs Elektrotechnik im ZVEH, und

Dipl.-Ing. Michael Schäfer, Geschäftsführer der energiebau solarstromsysteme GmbH, ihre Erfahrungen aus der Praxis zu Qualitätssicherung, Haftungsfragen und Zertifikaten zur Diskussion. Die lange und intensive Diskussion am Ende der Tagung zeigte, wie groß der Bedarf nach Information und Austausch über diese Themen ist. BSW und ZVEH zogen auch auf Basis einer Teilnehmerbefragung eine sehr positive Bilanz und planen, eine weitere Tagung anzubieten.

Interessenten können sich jetzt schon melden bei: Ursel Weißleder, BSW, Tel. 0 30/2 97 77 88 32, weissleder@bsw-solar.de.